

## ***Slam it! Wie sagt man auf Deutsch?***

*Aus dem Workshop „Schreib doch hin, was dasteht“ von Myriam Alfano und Franziska Hüther*

### **Kurzbeschreibung**

Translation Slam mit Redewendungen in der Ausgangssprache (Englisch oder andere), die möglichst stark von der wörtlichen Bedeutung abweichen.

### **Themenkomplex**

Literarische Mündlichkeit, Stilebenen, Jugendsprache

### **Dauer**

30-45 Minuten

### **Ziele**

Den Bedeutungskern von Redewendungen erkennen, ins Deutsche übertragen und reflektieren, wann eine Übersetzung als adäquat empfunden wird.

Mit knappen Redewendungen, deren wörtliche Bedeutung stark von der inhaltlichen abweicht, größere Bewusstheit für die Übersetzungsleistung schaffen (Beispiel: You wish!). Der Prozess ist ergebnisoffen, „falsche“ Antworten sind zulässig.

Reflektion: Welche Rolle spielt die Bewertung „richtig“ für eine Übersetzung.

Das Slam-Format fördert den ungezwungen, spielerischen Umgang mit Problemlösungen. Die üblichen Regeln (reden nur nach Wortmeldung, andere nicht unterbrechen) werden aufgehoben. Jeder darf rufen, was ihm gerade einfällt. Auch als Lockerungsübung nach längeren „statischen“ Lernphasen geeignet.

### **Wirkungen**

Sensibilisierung für Diskrepanz zwischen wörtlicher und inhaltlicher Bedeutung. Erkennen, wie weit man sich beim Übersetzen von der Wortbedeutung in Ausgangssprachen lösen kann und muss. Kreativer Umgang mit Problemen, dynamisch in der Gruppe reflektieren und diskutieren.

### **Material**

Beamer, Rechner, PPT-Präsentation

### **Räumliche Voraussetzung**

Projektionsmöglichkeit notwendig, geeignete Lichtverhältnisse

## **Vorbereitung / Aufwand**

Gering bis mittel. Auswahl geeigneter Beispiele und Erstellen der Präsentation

## **Sprache**

Englisch (oder andere Ausgangssprache) und Mutter-/Zielsprache

## **Methodenbeschreibung**

In einer PPT-Präsentation werden kurze Redewendungen zusammengestellt (1 Wendung pro Folie). Die Schüler:innen dürfen ohne Meldung ihre Lösungen „reinrufen“. Gemeinsam wird die möglichst adäquate deutsche Version gesucht. Gleichzeitig kann man auf kontextabhängige Stilebenen hinweisen und so in der Anwendung Wissen aus vorangegangenen Übungen vertiefen und festigen.

Im Verlauf der Übung können die Anforderungen durch komplexere Redewendungen gesteigert werden. Als Hilfestellung gibt man dann einige Beispielsätze oder kann mit Illustrationen unterstützen (siehe Arbeitsblatt „Wörter und Bedeutungen“).

Falls keine Projektionsmöglichkeit vorhanden ist, kann auch mit Arbeitsblättern gearbeitet werden.

→ Zu dieser Methode gehört ein **Arbeitsblatt**.